



Brüssel Report

Nr. 1

aus der Plenarwoche: 12.9.-15.9.2011

I. Unterwegs mit Elmar Brok - Schlaglichter seiner politischen Arbeit

Elmar Brok äußerte sich im **Wahlkreis** zur aktuellen **Schuldenkrise in Europa** und stellte sich den Fragen der Bürger. So sprach er bei einem **Diskussionsabend der CDU-Bielefeld** am 31.8., bei der **CDU-Bezirksvorstandssitzung in Stukenbrock** am 3.9. und beim **Frühschoppen des CDU-Stadtverbands Löhne** am 4.9. Auf kritische Fragen zum geplanten Europäischen Rettungsschirm antwortete Brok, dass Deutschland nach wie vor vom Euro profitiere. Außerdem könne Deutschland nur gemeinsam mit seinen europäischen Partnern im globalen Wettbewerb zwischen China und den USA bestehen. Um den Euro zu stabilisieren, müsse man Solidarität mit Griechenland zeigen, wobei Solidarität nicht als Einbahnstraße verstanden werden darf. Auch Griechenland solle seinen Teil beitragen und die notwendigen Reformen durchführen. Insgesamt müssten für alle Euro-Staaten stärkere Kontrollmechanismen sowie Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung künftiger Schuldenkrisen eingeführt werden. Brok betonte, dass die Entscheidungsmechanismen und Instrumente des Stabilitätspaktes zur Einhaltung der Maastricht-Kriterien in diesen Tagen in einer gemeinsamen Gesetzgebung erheblich gestärkt würden. Auch die nationalen Haushaltsentwürfe würden seit diesem Jahr in Brüssel vorab einer Prüfung unterzogen („Europäisches Semester“) und durch das sog. „Six-Pack“ präventive Maßnahmen zur Einhaltung der Regeln geschaffen.

„Die Bundestags-abgeordneten sollten über das tagespolitische Geschäft hinaus das große Ganze im Auge behalten und am 29. September dem Euro-Rettungsschirm zustimmen!“
Elmar Brok

Am **7. September** leitete Elmar Brok in seiner Funktion als Außenpolitischer Koordinator der Europäischen Volkspartei (EVP) das **Treffen der EVP-Außenminister in Sopot/Polen, welches im Vorfeld des EU-Außenministertreffens stattfand**. Bei diesen Treffen stimmen die konservativen EU-Außenminister ihre Positionen aufeinander ab. Diesmal standen die Beziehungen der EU zu Staaten in Osteuropa, Nordafrika und dem Nahen Osten im Mittelpunkt.

„Für die Region ist die Challenge eines der wichtigsten sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse.“
Elmar Brok

Elmar Brok war der Schirmherr des internationalen Reitturniers **„E.on Westfalen Weser Challenge“** vom **8.-11. September in Paderborn**.

Am 14. September empfing Elmar Brok eine Besuchergruppe der **Frauen-Union Gütersloh** in Straßburg. Die 37 Teilnehmerinnen



informierten sich über das Europäische Parlament und verfolgten eine Plenardebatte mit Kommissionspräsident Barroso.

Als Mitglied der **CDU-Kommission zur Zukunft Europas** nahm **Elmar Brok** am **15. September** an einem **Arbeitstreffen in Berlin** teil, um europapolitische Konzepte für den nächsten Bundesparteitag im November zu entwickeln.

Vorschau: Elmar Brok hat die Schirmherrschaft des [Europäischen Dorffestivals in Brakel-Bellersen](#) (17.-18.9.2011) übernommen. Die Veranstaltung wird eröffnet mit einem Grußwort von Landrat Spieker und Elmar Brok sowie einem ökumenischen Gottesdienst.

II. Das Wichtigste aus der Plenarwoche in Straßburg 12.-15.9.

In der Sitzung des **Auswärtigen Ausschusses am Montag** wurde über die aktuelle Lage in der **Ukraine** beraten. Dabei stand die drohende Verurteilung Julia Timoschenkos wegen angeblichen Amtsmissbrauchs und die zweifelhafte Situation der Rechtsstaatlichkeit im Fokus.

**„Der Ausgang der Verhandlungen
zum EU-Ukraine
Assoziierungsabkommen hängt
von den Entwicklungen im Fall
Timoschenko ab. Wir können die
Missachtung von europäischen
Werten wie Rechtsstaatlichkeit,
Menschenwürde und Demokratie
nicht tolerieren!“
Elmar Brok**

Zum **zehnten Jahrestag der Anschläge vom 11. September** hat u.a. Elmar Brok einen [Artikel](#) für das „Parliament Magazine“ verfasst.

Am Mittwoch fand eine **Debatte zwischen Europa-Abgeordneten und EU-Kommissionspräsident Barroso** statt. Dieser betonte unter anderem, dass es um mehr als eine Währung ginge: Es handle sich um einen Kampf um Jobs und Wohlstand, um die wirtschaftliche und politische Zukunft Europas, um Europas Status in der Welt.

Das Europäische Parlament hat am Donnerstag einen [Bericht](#) verabschiedet, in der es eine **europäische Strategie zur Sicherung der Rohstoffversorgung der Europäischen Union** fordert. Elmar Brok: „Schafft man es nicht, allen Staaten einen fairen Zugang auf Basis einer win-win-Situation zu seltenen Rohstoffen, die vor allem in Ländern wie China, Russland, Brasilien und Kongo liegen, zu sichern, wird dies negative Auswirkungen auf unsere heimische Industrie haben.“ Elmar Brok verfasste auch eine entsprechende [Stellungnahme](#) des Auswärtigen Ausschusses.

**„Um den Euro zu
stabilisieren und
weiteren Krisen
vorzubeugen, müssen
wir langfristig zu einer
Politischen Union
kommen!“
Elmar Brok**

Am Mittwochnachmittag wurde im Namen der EU-Außenministerin eine **Erklärung zur Lage des Nahost-Friedensprozesses** abgegeben. Elmar Brok sprach ebenfalls



dazu vor dem Plenum. **Hier einige Auszüge aus seiner Rede:** „In Bezug auf Libyen muss man sagen, dass zunächst einmal der Fall einer Diktatur eine gute Botschaft ist (...) Dies ist auch vor allem eine Leistung der NATO und einiger EU-Mitgliedstaaten. (...) Wir müssen Libyen und den anderen Ländern des arabischen Frühlings nun helfen durch Unterstützung bei der Demokratisierung, Infrastrukturaufbau und multilaterale Maßnahmen (...).“ In Bezug auf den Israel-Palästina-Konflikt sagte Brok, dass die EU sich weiterhin gemeinsam mit dem Nahost-Quartett für eine Zwei-Staaten-Lösung einsetzen müsse.

III. Weitere Meldungen aus der EU

EU-Strategie zu Energie-Außenpolitik: Die Europäische Kommission hat einige [Maßnahmen zur besseren Koordinierung der gemeinsamen Außenpolitik im Energiebereich](#) vorgestellt. Sie sollen u.a. dazu dienen, die Partnerschaften für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung zu stärken, die externe Dimension des Energiebinnenmarktes weiterzuentwickeln und den Zugang von Entwicklungsländern zu nachhaltiger Energie zu erleichtern.

Notrufsystem für PKWs: Die Europäische Kommission fordert, bis 2015 alle PKWs in der EU mit einem Notrufsystem ("eCall") auszustatten, das bei einem Unfall vollautomatisch die europaweit gültige Notrufnummer 112 wählt und wichtige Daten direkt an die Rettungsdienste sendet. Damit könnte die Zeit bis zum Eintreffen der Helfer gerade in ländlichen Gebieten ungefähr halbiert werden.

Deutsche Forscher erhalten Millionenförderung: Der Europäische Forschungsrat ERC vergibt in den kommenden fünf Jahren insgesamt 670 Millionen Euro an europäische Nachwuchsforscher. 64 Stipendien von jeweils bis zu zwei Millionen Euro gehen an deutsche Forscher. Dabei werden Vorhaben aus allen wissenschaftlichen Disziplinen gefördert.

Eurobarometer: Optimismus der Bürger wächst wieder

Laut der [letzten Erhebung des Eurobarometers der Europäischen Kommission vom August](#) glaubt knapp die Hälfte der Deutschen (49%), dass das Tal der wirtschaftlichen Krise bereits durchschritten ist. Damit ist man hierzulande zuversichtlicher als im europäischen Durchschnitt (43%). Das Vertrauen der Deutschen (35%) in die Europäische Union ist im Vergleich zur vorherigen Eurobarometer-Umfrage im Herbst 2010 nahezu konstant geblieben (-1%).

CDU - Europabüro
Turnerstr. 5-9
D – 33602 Bielefeld
Tel.: 0049.521.520 87 23
Fax: 0049.521.520 87 24
www.elmarbrok.de

Europäisches Parlament
Rue Wiertz – ASP 15E 205
B – 1047 Brüssel
Tel.: 0032.2.284 5323
Fax: 0032.2.284 9323
elmar.brok@europarl.europa.eu